

Z[49782]



Demnächst erscheinen in unserem Verlage die nachstehenden Neuigkeiten und Fortsetzungen:

Friedrich Schiller.

Geschichte seines Lebens und Charakteristik seiner Werke.

Unter kritischem Nachweis der biographischen Quellen.

Von

Richard Weltrich,

Kgl. Professor a. D. der Kriegsakademie und des Kadettenkorps in München.

Erster Band.

Mit dem Bildniß der Dannecker'schen Schillerbüste.

56 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet 10 *M* ord., 7 *M* 50 *h* netto; in Halbfranzband gebunden 12 *M* ord., 9 *M* netto.

Der erste bis zur Flucht Schillers nach Mannheim führende Band giebt ein abschließendes Bild der Jugendzeit Schillers sowie seiner ersten dichterischen Entwicklung und enthält folgende Kapitel:

1. Geburt und Elternhaus. 2. Heimat und Kindheit. 3. Herzog Karl und seine pädagogischen Schöpfungen. 4. Schiller als Bögling der herzoglichen Militärakademie. 5. Schiller als Regimentsmedikus in Stuttgart. Die Räuber. Die Gedichte der Anthologie. Schillers Flucht. — Anhang (Nachweise und Nachträge) und eine Stammtafel der Familie Schiller.

Den modernen Anforderungen strenger Wissenschaft gemäß und umfassender, als je zuvor geschehen ist, schildert Richard Weltrichs Schillerbiographie das Leben und die Entstehung der Werke des großen deutschen Dichters. Zahlreiche Versuche früherer Jahrzehnte haben den gleichen Gegenstand zum Thema genommen; aber auf unzulänglichem Material fußend, zum Teil auch unmethodisch und in unkritischer Bewunderung befangen, konnten sie ihre Aufgabe in irgendwie abschließender Weise nicht lösen. Das vorliegende Werk unternimmt eine Revision der gesamten Ueberslieferung von Schiller; es prüft an jedem Punkte die Quellen selbständig, verwertet auf das gewissenhafteste die reichen Ergebnisse jüngerer und jüngster litterarhistorischer Spezialarbeit, bringt auf Grund eigener Forschung und unter Berücksichtigung vieler in Umlauf gekommener Irrtümer eine Menge neuer Thatsachen bei und darf somit für seinen ersten Band als die zuverlässigste und eingehendste Darstellung der schwäbischen Zeit Schillers bezeichnet werden. Bei diesem im engeren Sinne historischen Bemühen legt es zugleich den größten Nachdruck auf die ästhetisch-kritische Analyse und Betrachtung, auf eine lebendige Erfassung des Künstlerischen; der Leser soll auch die scheinbar geringfügigsten Erzeugnisse des Dichters besprochen finden und überall einer Beurteilung begegnen, welche das Einzelne in den großen kulturgeschichtlichen Zusammenhang rückt und, ohne der geziemenden Pietät zu vergessen, unbefangene ihre Maßstäbe anwendet. Wenn aber Weltrichs Buch dem Gelehrten, dem Litteraturkenner eine Bereicherung des Wissens bietet, so will es sich doch an viel weitere Kreise unseres Volkes wenden: sein großer Gegenstand, sein Gedankengehalt und seine sprachlichen Vorzüge, wie sie für die ersten Lieferungen von der Kritik anerkannt worden sind, sichern ihm die Beachtung aller geistig Gebildeten, aller geistig Empfänglichen der Nation.

Ueber die Zeit des Erscheinens der noch in Aussicht genommenen Bände 2 u. 3 behalten wir uns weitere Mitteilungen vor.

Gleichzeitig mit dem ersten Bande wird für die Abonnenten der Lieferungsausgabe die

dritte Lieferung

des Werkes, enthaltend Bogen 41—56 (Schluß des ersten Bandes), zur Versendung gelangen.



Conrad Ferdinand Meyer.

Von

Adolf Frey.

24 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet 6 *M* ord., 4 *M* 50 *h* netto; elegant gebunden 7 *M* ord., 5 *M* 25 *h* netto.

Ein Kenner der alten und neuen schweizerischen Litteratur, ein feiner Psychologe, selbst dichterisch empfindend, hat hier das nicht eben leicht zu entwerfende Charakterbild Conrad Ferdinand Meyers, die Freuden und Leiden des zartbesaiteten Menschen, das langsame Erwachen und glänzende Aufsteigen des dichterischen Genius, lebenswahr, anmutig und ergreifend dargestellt.

Dem Landsmann und Freunde standen alle Quellen, auch die intimsten, zu Gebot. Mit pietätvoller Hand hat er daraus geschöpft und, da er ganz in die Werkstatt des Dichters hineinschauen konnte, mit der Biographie zugleich den besten Kommentar zu seinen Werken gegeben.